



Windenergiesteuerung in Bayern

Sitzung des Planungsausschusses des RPV Südostoberbayern
am 11.10.2022 in Burgkirchen an der Alz

Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie



Ausgangslage – Regionen

Region	Inkraft-treten	Vorrang-gebiet in ha	Flächen-Anteil VRG (%)	Vorbehalts-gebiet in ha	Flächen-anteil VBG (%)	Summe Flächen-anteile in %	WEA
Bayerischer Untermain (1)	28.08.17	-	-	-	-	-	14
Würzburg (2)	23.12.16	2.255	0,7	1.399	0,5	1,2	129
Main-Rhön (3)	12.08.14	2.396	0,6	4.297	1,1	1,7	115
Oberfranken-West (4)	26.09.14	2.367	0,6	15	< 0,1	0,6	67
Oberfranken-Ost (5)	26.09.14	2.016	0,6	519	0,1	0,7	223
Oberpfalz-Nord (6)		-	-	-	-	-	51
Nürnberg (7)	01.04.17	1.323	0,5	2.466	0,8	1,3	57
Westmittelfranken (8)	16.08.21	1.212	0,3	772	0,2	0,5	186
Augsburg (9)	25.07.18	180	0,1	182	0,1	0,2	34
Ingolstadt (10)		-	-	-	-	-	64
Regensburg (11)		-	-	-	-	-	82
Donau-Wald (12)	26.04.14	4.499	0,8	1.941	0,3	1,1	4
Landshut (13)	08.02.14	2.120	0,6	333	0,1	0,7	13
München (14)		-	-	-	-	-	25
Donau-Ilser (15)	23.12.15	1.446	0,6	-	-	0,6	21
Allgäu (16)	11.01.07	313	0,1	22	< 0,1	0,1	41
Oberland (17)	17.10.15	963	0,2	-	-	0,2	1
Südostoberbayern (18)	03.10.15	3.151	0,6	335	0,1	0,7	5
Bayern		24.240	0,3	12.281	0,2	0,5	1132

Stand: 01.05.2022



Leistungssteigerung bei Windenergieanlagen



	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2015	2020
Max. Nennleistung (kW)	30	80	250	600	1.500	3.000	7.000	12.000
Max. Rotordurchmesser (m)	15	20	30	46	70	90	130	220
Überstrichene Rotorfläche (m ²)	177	314	707	1.662	3.848	6.362	13.273	38.000
Max. Nabenhöhe (m)	30	40	50	78	100	105	150	150
Max. Jahresenergieertrag (MWh/a)	35	95	400	1.250	3.500	6.900	15.000	67.000

Werte für Anlagen onshore und offshore

Quelle: Bundesverband WindEnergie



Überarbeitungsbedarf der Regionalpläne

- **Fachliche Gründe**
 - Weiterentwicklung der Anlagentechnik
 - Neuer Windatlas
 - Gestiegene Bedeutung der Erneuerbaren Energien
 - Änderung bei den Restriktionskriterien
- **Rechtliche Vorgaben**
 - Modifizierung von 10-H / BayBO
 - Geänderte rechtliche Vorgaben des Bundes insb. WaLG, WindBG, BauGB, EEG, BNatSchG



Windflächenbedarfsgesetz (WinBG)

- **Flächenbeitragswerte für die Länder:**
 - zwischen 0,5 % (z.B. HH) und 2,2 % (z. B. HE) bis 2032
 - Bayern: 1,8 % bis 2032 und 1,1 % bis 2027
- **Teilflächenziele für Regionen durch LEP**
- **Vorgabe von Fristen**
 - Erreichen Zwischenziel bis 31.12.2027
 - Erreichen Endziel bis 31.12.2032



Weitere Änderungen auf Bundesebene

- **10 H entfällt in Windenergiegebieten** ab 01.06.23
- **Sanktionen bei Nichteinhaltung von Fristen und Teilflächenzielen**
 - Aufhebung Abstandsregelungen (10 H)
 - Aufhebung Ausschlussgebiete
 - Aufhebung Konzentrationswirkung in BLP
 - Aufhebung erfolgt landes- oder regionsweit
- **Erleichterungen für die Planung** von VRG/VBG
 - neue Gewichtung der Windenergienutzung
 - Zulässigkeit von WEA in LSG ab 1.2.23
 - Erleichterungen Artenschutz, Radar, Militär ...
- Verbesserungen beim EEG (Referenzertrag)



Windflächenbedarfsgesetz (WinBG) – Folie 2

- **Anrechenbare Flächen (Windenergiegebiete):**
 - Vorranggebiete
 - Baugebiete in Flächennutzungs- oder Bebauungsplänen
 - Vorbehaltsgebiete nur für Zwischenziel (1,1%) bis 2027 und nur, wenn Regionalplan in einem Jahr nach Inkrafttreten WinBG (2023 plus 1 Jahr= Anfang 2024) wirksam geworden ist
 - Eine Rotorblattlänge um in Betrieb befindliche WEA außerhalb eines ausgewiesenen Windenergiegebiets
- **Rotor-Out und keine Höhenbeschränkung**
 - Volle Flächenanrechnung nur, wenn im Regionalplan oder durch Beschluss festgelegt, dass Rotorblätter nicht innerhalb ausgewiesener Fläche liegen müssen
 - Keine Anrechnung bei Höhenbeschränkung (Ausn: Pläne, die vor WinBG in Kraft getreten sind)
- **Anrechnung in Aufstellung befindlicher Pläne**
 - Maximal 7 Monate ab Beschlussdatum



Änderung in Bayern

- **BayBO: 1000 Meter Abstand statt 10 H**
 1. in VRG und VBG
 2. im Umfeld (2000 m) von Industrie- und Gewerbegebieten
 3. entlang bestimmter Verkehrsachsen
 4. beim Repowering
 5. in militärischen Übungsgelände
 6. im Wald
- **Änderung Bay. Klimaschutzgesetz**



Umsetzung auf Landesebene

- **Teilflächenziele für die Regionen durch Landesplanung**
 - Einheitliches Zwischenziel (1,1%) bis 2027
 - Werte für Endausbau 2032 in Abstimmung
- **Bewährter Instrumentenkasten wird beibehalten**
 - VRG, VBG, Ausschlussgebiete, unbeplante Gebiete
- **Unterstützung durch StMWi**
 - Erfahrungsaustausch, best-practice, zentrales Einwirken auf Fachstellen bzgl. notwendiger Stellungnahmen, Unterstützung bei Information und Kommunikation
- **Finanzierung von Gutachten**



Schlussbemerkung

- Windenergie muss wesentlichen Beitrag zum Umbau der Energieversorgung leisten
- Vorgaben des Bundes sind ehrgeizig aber erfüllbar
- Steuerung über die Regionalplanung sichert die Wahrung der kommunalen Interessen